

- 29.06.2023 -

PRESSEMITTEILUNG

Von Graffiti-Workshops, Theaterprojekten und europäischen Begegnungen – 13 neue Mikroprojekte werden in der Kulturhauptstadt-Region umgesetzt

Bis Anfang Mai 2023 konnten Vereine, Initiativen und engagierte Einzelpersonen zum zwölften Mal Ideen für Mikroprojekte bei der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 GmbH einreichen. Ziel dieses Beteiligungsformats ist die Realisierung guter Ideen, die Kreativität, den Dialog und Gemeinssinn sowie moderne Kompetenzen und Themen mit europäischer Dimension im urbanen und ländlichen Raum erlebbar machen.

Insgesamt 13 Ideen wurden von der Jury ausgewählt. Die Antragsteller:innen erhalten jeweils bis zu 3000 Euro Unterstützung für die Umsetzung der Projekte. Fünf der 13 Mikroprojekte sollen in der Europäischen Kulturregion stattfinden.

Gemeinsamer Nenner für alle Projekte ist, dass sie gemäß des Kulturhauptstadt-Mottos „C the Unseen“, Unsichtbares und Ungesehenes sichtbar machen und Orte des Dialogs und Miteinanders schaffen – in Form von Workshops, Ausstellungen, Theateraufführungen oder gemeinsamen Festen, auch über Grenzen hinweg.

In Bad Schlema hat beispielsweise der KGE e. V. vor, dem Verfall des 1858 eröffneten Unteren Bahnhofes nachhaltig entgegenzuwirken und mithilfe eines Ideenwettbewerbs unter Bürger:innen einen neuen Begegnungsort zu entwickeln.

Der Verein Miteinander statt Gegeneinander e. V. aus Chemnitz plant, junge Erwachsene für das gelebte Miteinander in Europa zu sensibilisieren und einen grenzüberschreitenden Workshop-Tag mit 40 deutschen und tschechischen Jugendlichen zu organisieren.

Das soziokulturelle Projekt vom Arthur e. V. will ein mobiles Graffiti- und Streetart-Angebot für Jugendliche ab 14 Jahren in Chemnitz und dem ländlichen Raum realisieren und richtet seinen Fokus insbesondere auf Mädchen, FLINTA-Personen und Jugendliche mit Migrationsbiografie.

Das musikalische Theaterprojekt „OPUS45“ des Vereins Netzwerk für Demokratie und Courage e. V. macht im Oktober 2023 Halt in Chemnitz und wird das Stück „In diesem Land ... das Krisenjahr 1923“ aufführen. In einem vorgelagerten Workshop mit Theaterpädagog:innen sollen Parallelen der Jahre 1923 und 2023 eruiert werden, um zum Thema Demokratiegefährdung mit Chemnitzer:innen in Dialog zu kommen. Die Organisation in Chemnitz übernimmt die Regionalkoordination "Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage" Chemnitz.

Initiiert vom Verein Ukraine-Chemnitz-Europa e. V. wird das ukrainische Puppentheater Lwiw (Lemberg) drei Aufführungen des Projektes „Die Puppe namens Hoffnung“ für Kinder und Erwachsene im September 2023 zeigen. Zentral thematisiert das Stück die Kriegssituation aus dem Inneren der Ukraine und will damit Hoffnung zeigen, die selbst in den schwierigsten Momenten des Lebens nicht schwindet.

Informationen zu allen 13 Mikroprojekten sind auf der Webseite zu finden:
https://chemnitz2025.de/mikroprojekte_2_23/

Der Start der nächsten Förderrunde wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Bewilligte Mikroprojekte der 12. Runde

| Projekttitlel | Initiator/Antragsteller | Ort der Umsetzung |
|--|--|----------------------|
| Kultur(Güter)Bahnhof Bad Schlema | Kompetenzzentrum für Gemeinwesenarbeit und Engagement e.V. (KGE) | Bad Schlema |
| Sport und ein gesunder Lebensstil können auch Spaß machen! Ein Workshop-Tag für deutsche und tschechische Jugendliche. | Miteinander statt Gegeneinander e.V. | Chemnitz (Siegmar) |
| in process... | Kultur.Palais.Lichtenstein | Lichtenstein/Sa. |
| Die Puppe namens Hoffnung | AG Ukraine-Chemnitz-Europa e.V. | Chemnitz |
| Hallo liebe Nachbarn - ein kultureller Tag der Begegnung von Menschen aus Rübenau und Kalek | Kultur & Natur Erzgebirge e.V. | Marienberg (Rübenau) |
| Fritz Menzer und die geheimen Maschinen der Wanderer-Werke | Robert Jahn (libellulafilm I documentary & more) | Chemnitz |
| Unsichtbare Mitte - am Rand von Europa | Human Aid Collective e. V. | Chemnitz |
| Kultur verbindet Menschen | Neue Arbeit Chemnitz e.V. | Chemnitz |
| WALL OF FEMME - Urban-Art-Mobil - Streetart für Jugendliche im ländlichen Raum und Chemnitz | Arthur e.V. | Chemnitz und Region |
| In diesem Land ... Chemnitz 1923 | Regionalkoordination "Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage" Chemnitz, Netzwerk für Demokratie und Courage e. V.) | |
| Farben hören? Musik sehen? - Eine Untertage-KlangKunst-Präsentation von Peter Piek | Stadt Ehrenfriedersdorf | Ehrenfriedersdorf |
| Paint that wall! | Revolte GmbH | Chemnitz |
| Ein Tag in der Chemnitzer Zeitmaschine - aus Perspektive der Skateboardszene | BLANK TEAM | Chemnitz |

Beteiligungsformat „Mikroprojekte“

Das Beteiligungsformat der „Mikroprojekte“ richtet sich an Vereine, Initiativen und Einzelpersonen. Es wurde bereits 2017 von der Stadt Chemnitz initiiert, um kreative Vorhaben in Chemnitz und der umliegenden Kulturregion zu unterstützen. Ziel ist die Realisierung guter Ideen, die Kreativität, den Dialog und Gemeinsinn sowie moderne Kompetenzen und Themen mit europäischer Dimension im urbanen und ländlichen Raum erlebbar machen. Außerdem sollen die Mikroprojekte ungesehene Orte beleben und sichtbar machen sowie bürgerschaftliches Engagement stärken.

Weiterführende Informationen zu den Mikroprojekten und dem Bewerbungsverfahren sind unter www.chemnitz2025.de/mikroprojekte zu finden. Fragen dazu beantwortet Herr Jan Pietschmann telefonisch unter +49 (0) 176 465 057 45 sowie schriftlich per E-Mail unter mikroprojekte@chemnitz2025.de.

Pressekontakte:

Mareike Holfeld
Leiterin Presse & Kommunikation
+49 (0) 371 33563110
Mareike.holfeld@chemnitz2025gmbh.de

Frizzi Seltmann
Mitarbeiterin Presse & Kommunikation
+49 (0) 371 24351382
Frizzi.seltmann@chemnitz2025gmbh.de